

GEMEINDE CROTTENDORF

Aus der Geschichte

- 1406 Erste urkundliche Erwähnung des Waldhufendorfes Crottendorf in der Verpfändungsurkunde der Grafenschaft Hartenstein von den Meinheringern an die Schönburger
- 1432 Große Schäden durch das Hochwasser der Zschopau
- 1539 Crottendorf wird evangelisch.
- 1559 Verkauf des „oberwäldischen“ Teils (östliches Drittel) der Grafenschaft Hartenstein an die Wettiner, dadurch wird Crottendorf sächsisch.
- 1568/1573 Crottendorf liefert Kalk zum Bau der Augustusburg.
- 1575 Steindrechsler David Hirschfelder erkennt, dass der Crottendorfer Kalkstein Marmor-Qualität besitzt.
- 1587 Abbau des Marmors, nachdem in Dresden der Bildhauer Johann Maria Nosseni die Kunst der Marmor-Bearbeitung bekannt gemacht hatte.
- 1618-1648 Im Dreißigjährigen Krieg richten kaiserliche und schwedische Truppen große Zerstörungen an, schänden die Kirche, brennen 1640 die Wolfner Mühle nieder.
- 1653/54 Wiederaufbau der Kirche
- 1712 Erster Kartoffelanbau im oberen Erzgebirge auf den Feldern des Erbgerichts
- 1739 Am Liebenstein wird im „Gnade-Gottes-Stollen“ nach Silber gegraben.
- Um 1780 arbeiten 9 Mühlen: 8 treibt die Zschopau, eine der Heibach. Eine Mühle ist Ölmühle, da Crottendorf viel Flachs anbaut.
- 1806 Der Kurfürst, Friedrich August III., wird durch Napoleon König und Sachsen Königreich.
- 1807 Am Eisensteinberg wird Eisenerz abgebaut und daneben im Stollen „Treue Freundschaft“ Kalkstein für die Flöße.
- 1850 Die Posamentenindustrie breitet sich hier vor allem mit Goralarbeiten aus.
- 1871 Das Königreich Sachsen wird in das deutsche Kaiserreich eingebunden.
- 1876 Die Industrialisierung schreitet fort: Eisengießerei Martin und Emailierwerk Nebenthal entstehen.
- 1889 Einweihung der Eisenbahnstrecke Walthersdorf - Crottendorf
- 1897 Die Drogerie von Carl Jäger stellt erstmals Räucherkerzchen her.
- 1914/1918 Der Erste Weltkrieg kostet 175 Crottendorfer das Leben.
- 1919 Sachsen wird eingebunden in die Weimarer Republik.
- 1928 Die Gemeindeverwaltung zieht in das jetzige Rathaus.
- 1939-1945 Zweiter Weltkrieg: 221 Crottendorfer Soldaten fallen, unzählige werden vermisst.
- 1949 Crottendorf wird Gemeinde der DDR (Deutsche Demokratische Republik).
- 1972 Die 10 größten Industriebetriebe werden verstaatlicht.
- 1973 Der Ski-Schlepp-Lift am Schießberg nimmt seinen Betrieb auf.
- 1989 Am 6.11. zieht der erste Demonstrationzug durch den Ort, viele Umzüge folgen.
- 1990 Am 1.7. wird auch in Crottendorf die DDR-Mark in D-Mark umgetauscht.
Am 3.10. wird in Crottendorf der Beitritt zur Bundesrepublik Deutschland gefeiert.
Am 27.10. erfolgt die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages mit Feucht im Nürnberger Land.
- 1992 Die HOPPE AG (Baubeschläge-Produktion) baut an der Scheibenberger Straße ein großes Werk und schafft über 500 Arbeitsplätze.
- 1993 Das Gewerbegebiet für Industrie und Gewerbe entsteht an der Scheibenberger Straße.
- 1996 Am 30.12. wird die Eisenbahnstrecke Crottendorf - Walthersdorf eingestellt.
- 1997 Das Mehrzweckgebäude am Sportplatz steht zur Verfügung.
- 1999 Am 1.1. wird Walthersdorf Ortsteil von Crottendorf.
- 2002 Am 1.1. wird der Euro eingeführt.
Im April sucht und findet der Japaner Professor Masuna im Crottendorfer Wald Steine (Gneis) für die Gestaltung des „Japanischen Gartens“ in Berlin.
Am 12. und 13.8. zerstört die Flut der Zschopau 2 Brücken und richtet an Straßen und Gebäuden großen Schaden an.
- 2003 Am 22.5. Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages mit Radonice.
Am 17.9. erfolgt der Spatenstich für die Erbauung der Kläranlage mit vorgeschaltetem Regenüberlaufbecken in Crottendorf.

